

Die Wahrheit um die Existenz der Teufelsfrüchte und die D's

Von -salira-eki-

Kapitel 2: Roses anderes Leben

2) Roses anderes Leben

Rose schritt durch den Wald und streifte langsam einen Armreif aus Stein und einen aus Metall ab, die sie in ihre Hosentasche gleiten ließ. Sie schloss konzentriert ihre Augen und spürte wie der weiche erdige Waldboden einem harten Steinboden wich. Als das Mädchen die Augen wieder öffnete, sah sie vor sich das riesige Schloss des Weltaristokraten Vargon. Sie ging langsam auf den Bediensteteneingang zu und trat in die verlassene Küche. Von dort aus schlich sie durch verschiedene Geheimgänge und gelangt schließlich in ein dunkles Kinderzimmer. Dort lag ein gleichaltriges Mädchen und schlief ruhig.

„Fräulein Alicia, wacht auf.“ Murrend setzte sich das Mädchen im Bett auf und sah Rose skeptisch an.

Am nächsten Morgen zierte eine einzelne Blume den Nachttisch im Kinderzimmer, sie war feuerroter mit blassen Sprengelungen und einer türkisen Perle in der Mitte. Kurz nach Sonnenaufgang traten Rose und Alicia mit identischen Kleidern und Frisuren aus dem Zimmer und gingen schweigend zum Esszimmer. Dort erwartete sie bereits Vargon und der Rest der Familie. Alicia setzte sich hin und begann mit essen, während Rose still neben ihr wartete.

„Alicia mein Kind, hat dein Spielzeug alles nach deinem Willen erfüllt?“ Fragte der bullige Mann mit weicher Stimme und einem falschen Lächeln.

Alicia tupfte sich den Mund ab und lächelte zurück: „Ja Vater. Sie hat so gut gearbeitet, dass ich gleich eine neue Aufgabe gefunden habe!“ Der Mann nickte und ließ sich die Hände säubern bevor er aufstand und den Raum mit seinem neuen Diener Todo verließ, sein vorherigen Diener Noro war unverschämter weise gestorben. Alle anderen Mitglieder der Familie verließen nach und nach den Speisesaal. Zum Schluss waren nur noch die Mädchen übrig, zusammen liefen sie zurück in das Kinderzimmer, wo sie in schallendes Gelächter ausbrachen. Sie beruhigten sich erst als der Lehrer leise an der Tür klopfte und eintrat.

Rose richtete sich auf: „Wo ist denn überhaupt Noro, Sensei Paknak?“

Der Lehrer guckte sie grimmig an und verpasste ihr eine Kopfnuss. „Opa, was soll das?“ Fragte Rose nun weinerlich.

„Er hat herausgefunden, dass du und Vivia die Plätze getauscht habt!“

Beide Mädchen sahen sich alarmierend an und wurden ernst. Doch der alte Mann erklärte ruhig: „Daher habe ich ihn getötet!“ Rose schlug sich mit der flachen Hand auf die Stirn und seufzte: „Opa du bist schlimm, na egal... solange es keiner mitbekommt.“ Vivia alias Alicia sah Rose an und meinte: „Dann müssen wir vorsichtiger sein... ich spiele deine Rolle zwar schon fast ein Jahr, aber wir müssen einen Notfallplan entwerfen.“

Die zwei fünfjährigen folgten dem Mann nachdenklich in das große Studierzimmer nebenan und setzten sich auf die zwei Schulbänke in der Mitte des Raumes. Dann begann Paknak mit dem Unterricht von Mathematik, Sprache, Geographie. Nach dem Mittagessen das im Klassenraum eingenommen wurde, erhielten die Kinder die obligatorische Anstandsstunde und Tanzunterricht. Im Anschluss fuhr Paknak mit Geschichte und Medizin fort. Um 18 Uhr endete die Lernerei und die Mädchen fielen erschöpft auf das große Bett.

„Na Rose, erzähl mal was du erlebt hast!“ Vivia sah Rose bettelnd an und diese fing an mit erzählen. Nach dem Abendessen machten beide sich bettfertig und lagen still unter der Decke bis Voki kam um das Licht zu löschen.

Dabei murmelte sie: „Wieso darf dieses unwürdige Kind das Bett mit Miss Alicia teilen.“ Dann verließ sie den Raum und schloss die Tür sanft. Die Kinder lachten in die Kissen und standen schnell auf. Zu zweit schlichen sie durch ein paar Geheimgänge und trafen nach langer Dunkelheit auf Paknak, der mit drei Sturmlampen in den Alten Katakomben gewartet hatte. Zu dritt gingen sie nun tiefer in die alten Katakomben und erreichten eine große Grotte. In dieser stand ein alter Baum, der eine merkwürdige Frucht trug. Die Mädchen sahen die Frucht wie immer argwöhnisch an. Dann stellten sie weit davon entfernt ihr Lampen zu Boden und Paknak nickte.

Nun kurz vor 23Uhr begannen die Mädchen mit ihrem Kampftraining. Paknak, der früher der Marine angehört hatte und die Kadetten ausgebildet hatte, kannst keine Gnade. Obwohl die Mädchen mit 5 Jahren noch so jung waren, konnten beide ihr Haki bereits seit einem Monat einsetzen. Denn dies war das erste was der Mann ihnen beibrachte. Nun lernte beide Schwertkampf und Nahkampf.

Bereits nach einer Stunde brachen die Mädchen erschöpft zusammen. Paknak setzt sich zu den Kinder in den Staub und meinte: „Ihr müsst heute noch an euren Teufelskräften arbeiten.“

Vivia und Rose stöhnten genervt auf, doch dann rappelten sie sich auf und nickten. Beide hatten vor einem halben Jahr aus Versehen Teufelsfrüchte gegessen und versuchten seid damals, ihre neuerworbenen Kräfte zu steuern und zu verstecken. Getrennt begannen sie ihre Kräfte zu trainieren, wobei nur bei Rose etwas zu sehen war, während Vivia nur ruhig dastand.

Erst lang nach Mitternacht fielen sie erschöpft ins Bett zurück und schliefen traumlos bis zum Morgen durch.

Dies wiederholte sich eine ganze Woche, dann schickte Vivia alias 'Alicia' ihr Spielzeug wieder auf die Suche nach etwas. Diesmal waren es blaue Kastanien, die nur einmal im Jahr blühten.